



FESTUNG GHERLA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Judetul Cluj](#) | [Gherla \(Neuschloss\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehemalige Festung / Burg wurde zum Gefängnis ausgebaut. Von Außen keinerlei Ähnlichkeit mehr mit einer Burg. In wie weit noch originale Bauteile erhalten sind, ist von außen nicht ersichtlich.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°02'10.8" N, 23°54'30.9" E
Höhe: 251 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

In der Festung befindet sich ein Gefängnis!



Anfahrt mit dem PKW

Von Cluj auf der -1C- / E576 Richtung Dej bis Gherla.
Parkmöglichkeiten nahe des Friedhofes vor der ehem. Festung.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Keine Besichtigungsmöglichkeit.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.

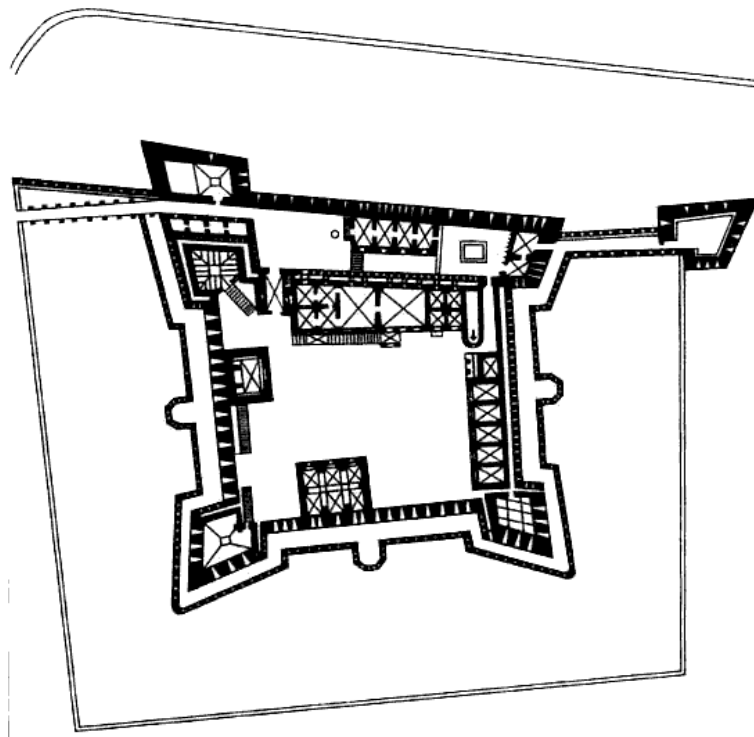


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss



Quelle: Roth, Harald - Historische Stätten Siebenbürgen | Stuttgart, 2003
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Auf dem heutigen Stadtgebiet von Gherla wurden Reste eines römischen Castrums gefunden. Der Ort wurde 1291 erstmals urkundlich erwähnt.

Der fürstliche Kanzler Georg Martinuzzi ließ Mitte des 16. Jahrhunderts eine neue Festung im Renaissancestil errichten. Die Burg wurde später mehrmals umgebaut und erweitert, bereits seit 1785 dient sie als Gefängnis.

1859 wurde ein Teil der Burg abgerissen und durch neue Gebäude ersetzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Roth, Harald - Historische Stätten Siebenbürgen | Stuttgart, 2003

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.04.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

